

Die UWG möchte der Verwaltung und dem Bürgermeister Danke sagen für die vielen vielen Gespräche, die Verhandlungen mit Behörden und die viele Zeit, die Sie in das Projekt „Sekundarschule Herdorf-Neunkirchen“ investiert haben. Ohne das wäre ein länderübergreifendes Projekt dieser Art nie so weit gekommen und letztendlich genehmigungsfähig geworden!!

Mehrheitlich hat die UWG das Projekt mitgetragen, zwar auch mit Bauchschmerzen, denn nicht jeder ist überzeugt davon, dass die Zerschlagung des 3-gliedrigen Schulsystems der richtige Weg ist. Es ist aber unstrittig und daran kann auch die Politik nichts dran ändern, dass wir uns deutschlandweit von dieser 3-Gliedrigkeit in Zukunft werden verabschieden müssen, nicht weil es schlecht ist, sondern weil überall die Schüler fehlen werden. Folglich zieht dies unabdingbare Veränderungen im Schulbereich nach sich, die auch hier vor Ort bereits zu spüren sind, auf die die Schulträger von Neunkirchen und Herdorf vorausschauend reagiert haben!

Es ist sehr schade und auch bedauerlich, dass es nicht gelungen ist, vielen Eltern die Angst vor Neuem zu nehmen, bei ihnen Akzeptanz aufzubauen für eine neue Schulform und sie davon zu überzeugen, dies als Chance für die eigenen Kinder und für kommende Schulgenerationen anzunehmen.

Einerseits habe ich durchaus Verständnis für die Ängste vieler Eltern vor neuen Entwicklungen, habe selbst 2 Kinder durch unsere Schulen begleitet, und dabei immer wieder erlebt, dass wenn es um die eigenen Kinder geht, die Emotionen schnell hoch kochen und die Objektivität manchmal verloren geht! Andererseits erwarte ich aber auch von Eltern, dass sie ein gewisses Verständnis aufbringen für Schulträger und Politik, die immer das Ganze, auch vorausschauend im Blickfeld behalten müssen!! Nichts anderes haben wir in Neunkirchen getan!!!

Wir hoffen und wir werden uns dafür stark machen, dass es nun trotzdem noch gelingen wird, für die Zukunft außer dem Gymnasium noch eine weiterführende Schule vor Ort anbieten zu können, die allen Kindern gerecht wird. Mit dem Auslaufen der Hauptschule verschwinden ja nicht automatisch die Kinder, die dort vom Leistungsstand her unterrichtet werden müssten!!! Diese dürfen wir auf keinen Fall aus dem Auge verlieren, sie sind uns genau so viel wert, wie Realschüler und Gymnasiasten.

Es gibt viel zu tun, gemeinsam schaffen wir das!!